

Rathausnachrichten

Oberbürgermeister hat italienische und schwedische Gäste der Wirtschaftsschule empfangen

Im Rahmen Ihres von der Europäischen Union geförderten ErasmusPlus-Projektes „Sport Events Make Friends“ wurden Austauschschülerinnen und -schüler als Gäste der Wirtschaftsschule Dinkelsbühl von Dr. Hammer empfangen. Zum ersten Mal waren an einer Dinkelsbühler Schule zur gleichen Zeit Gruppen aus zwei unterschiedlichen Ländern zu Gast, nämlich 28 Schüler(innen) mit drei Lehrkräften aus Porto Torres (Sardinien) und 17 Schüler(innen) mit drei Lehrkräften aus Saltsjö-Boo bei Stockholm (Schweden). Mit Hilfe von Fördergeldern aus dem Erasmus-Programm planten,

vermarkteten und organisierten die Schüler zusammen einen „Triathlon“ mit unterschiedlichen Sportarten in den jeweiligen Ländern. Die Schüler werden im Rahmen des Projektes an alle drei Schulstandorte reisen können und in Gastfamilien die Gastfreundschaft der Partnerländer erleben können. Beim Auftakt in Saltsjö-Boo im Januar wurde Floorball, eine Art Hallenhockey, gespielt. In Dinkelsbühl wurde ein Mountainbike-Rennen durch die Mutschach organisiert und in Sardinien wird im September ein Kanu-Wettbewerb stattfinden.

Abwechslungsreiches Programm

Während des Aufenthaltes an der Wirtschaftsschule in Dinkelsbühl wurde ein vielseitiges Programm absolviert, u. a. Käsezubereitung in der Schmalzmühle, Führung im Haus der Geschichte, Schnitzeljagd in der Altstadt, Stadtführung, Besuch des Kinderzochzeughauses, Tänze mit dem Zunftrigen, Kletterpark am Iglbachsee, Dokumentationszentrum Reichsparteitagsgelände, Fußballturnier, Grillfest, Schuldisco. „Die Gäste waren beeindruckt von der wunderschönen Altstadt und der Gastfreundschaft der Dinkelsbühler. Ziel dieses Projektes ist es vor allem, den europäischen Gedanken bei Schülern, Eltern und Lehrkräften intensiv zu fördern“, so stellvertretender Schulleiter Andreas Wedler. Dr. Hammer hob in seinen Grußworten hervor, dass wir es mittlerweile gewohnt seien in Europa in Frieden miteinander zu leben. Europa stehe für ein friedliches Miteinander. Dies sei einzigartig, gerade im Hinblick auf die zahlreichen Kriege und Krisenherde weltweit und sollte unbedingt bewahrt werden.

Dr. Hammer und stellvertretender Schulleiter Andreas Wedler zusammen mit den italienischen und schwedischen Gästen vor dem Rathaus in Dinkelsbühl.

